

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 36

Artikel: Die Oelquellen

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-621758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

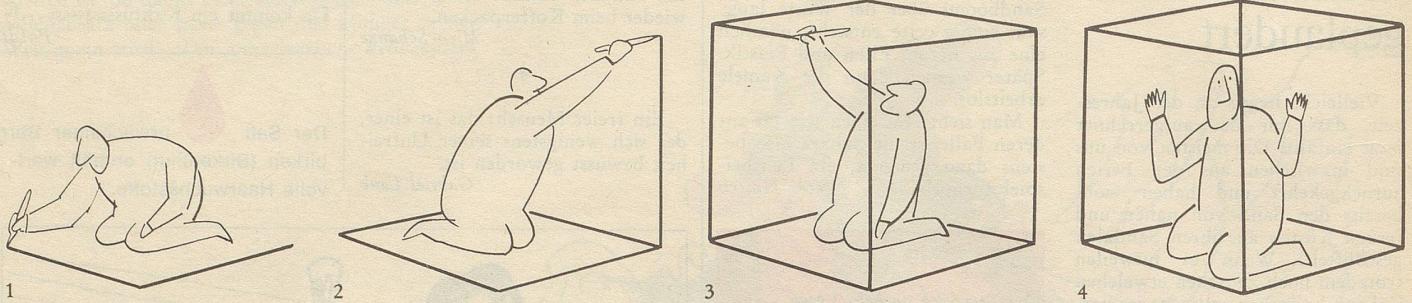
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Albert Ehrismann

Die Oelquellen

Der Himmel blau,
Wälder und Wiesen grün.
In Sommernächten
sah man Leuchtkäfer glühn.
Die Farbskala des Regenbogens
ist breit und reich
und kein Rot anderem Rot, Weiss anderem Weiss
gleich.

In einem Frühling
gingen Ocker und Lila verloren.
Schafscherer
hatten schmutzig-graue Felle geschoren.
Himbeeren und Purpuräpfel
funkelten nicht,
und aus den Lärchen im Oktober
brannte kein Zündelgesicht.

Da war dieser Smog!
Und da war dieser Rauch!
Weizengold mittags
versickerte auch.
Klatschmohn und Rittersporn
und der rostfreie Wald
welkten, ehe sie geblüht hatten –
trüb und kalt.

War nicht Smog,
war nicht Rauch.
Lilien und Rosen
prunkten in Feld und Strauch,
und alle Farben waren da.
Aber ihre Augen sahen die Farben nicht mehr.
Die Bildröhren hinter den Pupillen
waren leer,

und sie hatten die Fähigkeit eingebüßt,
die Jahreszeiten wechseln zu sehn,
mussten, wie einst der Wanderer in Nebel und Moor,
irre gehn,
sind ertrunken, versunken,
ein Geschlecht, das mit Pflanzen und Tieren verblich.
Heute um die Oelmeere nach Millionen Jahren
raufen die grossen Bosse sich.

Villiger-Kiel

überraschend mild

neu!

auch in Brasil

(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)

leicht elegant modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.-